

Grossartige Beweise, dass Tierkommunikation möglich ist

Tierkommunikatoren beweisen, dass es möglich ist, sich telepathisch mit Tieren zu verständigen

Dank der lichtvollen Arbeit von [spiritscape](#) können wir diesen Beitrag auch als [Video](#) anbieten!

Tierkommunikatoren sind Menschen, die mit einem Tier genau so kommunizieren können wie mit einem normalen Menschen. Die Kommunikation ist telepathisch und zweiseitig: Die Tierkommunikatoren können sowohl "sprechen" (indem sie Gedanken an das Tier aussenden) und "hören" (indem sie Gedanken vom Tier empfangen). Tierkommunikatoren hat es höchstwahrscheinlich schon immer gegeben, wahrscheinlich in jeder einzelnen Kultur in dieser Welt. Es ist nur so, dass für uns heutige Menschen, die wir in einer westlichen materialistischen Kultur leben, die von den Mainstream-Institutionen der Religion und der Wissenschaft geprägt ist und auf der Vorstellung einer Wirklichkeit des Getrenntseins basiert, die Möglichkeit des Kommunizierens mit Tieren als aussergewöhnlich erscheint. Wie die folgenden Beispiele zeigen, ist Tierkommunikation ein sehr reales Phänomen. Diese Tierkommunikatoren sind in der Lage, auf Wissen von und über das Tier zuzugreifen, das sie nicht kennen können ohne mit dem Tier zu kommunizieren.

Tierkommunikatorin Anna Breytenbach



Viele Tierkommunikatoren haben gezeigt, dass es möglich ist, mit Tieren (wie mit Menschen) voll zu kommunizieren, dass man Worte und Gedanken der Tiere auf telepathische oder energetische Weise hören kann. Eine sehr erfolgreiche Tierkommunikatorin ist Anna Breytenbach.

Anna Breytenbach ist eine professionelle Tierkommunikatorin, die eine grossartige, verblüffende Fähigkeit hat, mit Tieren zu kommunizieren. In dem unten eingebetteten Video wurde Anna gerufen, um im Falle eines schwarzen Leoparden zu helfen, der in einen südafrikanischen Wildkatzenpark verlegt worden war. Er trug den Namen Diabolo (nach dem spanischen Wort

diablo für *Teufel* oder dem deutschen Wort *diabolisch*) und war eindeutig ein unglückliches Tier. Er knurrte jeden bedrohlich an, der in die Nähe kam. Die Besitzer des Parks (Jurg und Karen Olsen vom *Jukani Predator Park* in Südafrika), die eine enge, freundschaftliche Beziehung haben zu den Tieren in ihrem weitläufigen Park, hatten Angst, sich ihm zu nähern. So riefen sie die Tierkommunikatorin Anna um Hilfe. Durch die Kommunikation mit dem Leopardenerfuhr sie, dass einer der Gründe, warum Diabolo so reizbar war, auf seinem Eindruck beruhte, dass man etwas von ihm erwarte. Ein anderer Grund bestand darin, dass er sich Sorgen machte wegen zwei Jungtieren, die mit ihm in dem Gehege zusammen waren, in dem er vorher gehalten wurde.

Als Anna diese Informationen an den Parkbesitzer Jurg weitergab, der vor der Kamera geäußert hatte, dass er nicht an Tierkommunikation glaube, brach Jurg zusammen und weinte. Er bestätigte, dass es am vorherigen Platz tatsächlich zwei Junge gab. Er sagte Anna, sie solle den schwarzen Leopard beruhigen und ihm mitteilen, dass sie hier nichts von ihm erwartet würden – und dass es den zwei Jungkatzen gut gehen, dass diese sicher seien. Dies erleichterte den Leopard dann so weit, dass er sich öffnete, freundlicher wurde und zum ersten Mal seit seiner Ankunft im Park seinen Käfig verliess und ins Freie trat. Anna erhielt auch den Eindruck, dass ihm sein Name nicht gefiel, weshalb sein Name in etwas Passendes geändert wurde: *Spirit* (?Geist) ?.

Es war unmöglich, dass Anna diese Information hätte vorher wissen können. Sie hatte es telepathisch erfahren. Es wurde ihr von einem Tier mitgeteilt!

In einem [weiteren Video](#) spricht Anna von ihrer **Kommunikation mit Haien** in Byron Bay in Australien. Sie erklärt, wie sie telepathisch ein "Grosser Weisser Hai – Bewusstsein" kontaktiert hat. Dies machte es ihr dann möglich zu verstehen, wie Haie agieren – und warum sie gelegentlich Menschen "attackieren". Anna erfuhr, dass wegen Überfischung das normale Futter für Haie knapper geworden war. Darüber hinaus werden sie durch Fischernetze eingeeengt. Deshalb gibt es mehr Haie in einem kleineren Bereich auf der Suche nach einer kleineren Menge an Nahrung als zuvor, was ein konkurrierendes Umfeld schafft.



Haie sind sehr sensible Kreaturen, und wenn sie Menschen begegnen, die konkurrierende Wassersportarten betreiben (z.B. Wasserski oder Surfen, wo ein Wellenreiter eine Welle *fängt* [Raubtiersprache!]), werden sie zu diesen Menschen hingezogen wegen der passenden, ähnelnden Frequenz. Allerdings betont Anna,

dass Haie mit ihren Mäulern “testen” und sie, wenn sie einen Menschen beißen oder mit ihrem offenen Maul auf sie zu schwimmen, sie in der Regel nicht versuchen, den Menschen zu verspeisen. Sie sind insgesamt nicht daran interessiert, menschliches Fleisch zu essen, weil sie es eigentlich ungeniessbar finden.

[Dies ist ein weiterer Film](#) (in englisch) über die Tierkommunikatorin Anna Breytenbach.

Tierkommunikator Kevin Richardson



Tierkommunikator Kevin Richardson mit Löwen.

Kevin Richardson, auch unter dem Namen **Lion Whisperer (der Löwenflüsterer)** bekannt, ist ein unglaubliches Beispiel dafür, wie Menschen sich mit Löwen, Tigern, Hyänen und anderen traditionell angriffigen Raubtieren verbinden können. Kevin hat eine sehr enge Beziehung zu vielen Wildtieren. In einem [Video](#) erklärt er, wie er ein geschätztes Familienmitglied in einem Hyänen- und Löwenrudel wurde.

Er erklärt auch die (für die meisten Menschen) unsichtbare Dynamik, mit denen sich Hyänen und Löwen in gesellschaftlichen Strukturen verhalten. Zum Beispiel sind Hyänen matriarchalisch organisiert; die niederrangige weibliche Hyäne ist höher als die höchstrangige männliche Hyäne. Kevin hat sich voll in das Leben dieser Tiere eingegeben, um diese Nuancen kennen zu lernen.

Andere Tierkommunikatoren

Es gibt zahlreiche weitere Tierkommunikatoren, die immer bekannter werden. [Candi Cane Cooper](#) wird oft gerufen, um Schwierigkeiten zu lösen, die Menschen mit ihren Haustieren haben. [Sonya Fitzpatrick](#), [Heidi Wright](#), [Penelope Smith](#), [Nancy Windheart](#) und [Teresa Wagner](#) sind weitere bekannte Tierkommunikatoren, unter vielen anderen. Die Geschichte von vielen dieser Leute ist ähnlich: sie wuchsen von Tieren umgeben auf und betrachteten sie immer als enge Freunde. Viele Tierkommunikatoren können eine Geschichte nach anderen erzählen, wie sie mit den Tieren reden, wie sie erfahren, was ihre Probleme sind (z.B. dass das Tier sich versehentlich vergiftet hat, Angst hat usw.), und sie geben dann die Informationen an die Besitzer der Tiere weiter, die dann völlig überrascht sind, wie sie zu dem Wissen kommen konnten.

Viele dieser Tierkommunikatoren betonen auch, wie die Tiere hervorragend geeignet sind, um die Menschen durch Spiegelung zu lehren, d.h. unsere Funktionsstörungen zurück auf uns zu reflektieren, damit wir sie deutlich sehen können – und hoffentlich von ihnen lernen.

Fazit: Tierische Kommunikation ist vollständig möglich, wenn man erkennt, dass die ganze Welt Bewusstsein hat

Die immer grössere Bekanntheit dieses Phänomens führt auch zunehmend zur Erkenntnis, wie veraltet und begrenzt der wissenschaftliche Mainstream ist. Wahrheit ist, dass die **ganze Welt bewusst ist**. Das ganze Universum besteht aus Bewusstsein oder "Gott-Stoff", auch vermeintlich unbelebte Gegenstände wie Felsen. Da immer mehr Menschen die Fesseln des falschen Selbst aufbrechen und ihre wahren Natur erkennen, wird die artübergreifende Kommunikation, einschliesslich der Kommunikation Tieren und Pflanzen [vgl. auch dazu unseren Beitrag über die Kommunikation der Schamanen mit der Pflanzenwelt], immer häufiger. Gleichzeitig können wir in eine Ära eintreten, wo wir **friedlich** neben jedem Tier existieren können, auch neben jenen, die wir seit langem als wilde Raubtiere angesehen haben. Es ist eben die Raubtier-Beute-Mentalität, die Der-Stärkste-überlebt-Mentalität eine Denkweise, die von den Menschen auf diesem Planeten seit Menschengedenken aufrecht erhalten worden ist. Wenn wir uns von dieser Art von Mentalität trennen können und uns darüber erheben können, dann werden wir feststellen, dass unsere Beziehungen zu allen Arten von Tieren ganz neue Formen annehmen werden.

Nach Makia Freeman, auf [freedom-articles](#).